

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Am Institut für Geographie, Fachbereich 07, ist in dem drittmittelfinanzierten **DFG-Projekt: "Der Einfluss der Raumplanung auf die Siedlungsentwicklung in Deutschland und der Schweiz"** ab 01.12.2017 eine dreiviertel Stelle (75%) mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

befristet bis zum 30.11.2020 zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Aufgaben:

Mitarbeit im o.g. Verbundforschungsprojekt, „Der Einfluss der Raumplanung auf die Siedlungsentwicklung in Deutschland und der Schweiz: eine vergleichende Analyse von Steuerungsfähigkeit und –wirkungen“ in Kooperation mit dem ILS Dortmund und der WSL (CH).

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fächern Raumplanung/Geographie/Politikwissenschaften.

Sie sollten fundierte Kenntnisse im deutschen Planungssystem - insbesondere auf der Ebene der Regionalplanung - sowie der Governance-Forschung haben. Grundkenntnisse im schweizerischen Planungssystem wären von Vorteil.

Maßgeblich sind auch die methodischen Kenntnisse in folgenden Bereichen: Evaluationsforschung: (Planinhaltsanalysen, Vollzugsanalysen, Wirkungsanalysen), Quantitative und qualitative Sozialforschung, ferner: Netzwerkanalysen, Geographische Informationssysteme.

Gefordert sind zudem Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Vernetzung in inneruniversitären, aber auch internationalen Forschungskontexten. Erwünscht ist die Mitwirkung beim Erarbeiten thematisch ähnlich ausgerichteter Drittmittelanträge.

Die Arbeit dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **schriftlich und per e-mail** unter Angabe des Aktenzeichens **AZ 520/13942/07** mit den üblichen Unterlagen bis zum **10.11. 2017** an **Prof. Dr. Christian Diller**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Absender und Ansprechpartner/in für Rückfragen

Institut/Professur/Einrichtung:	Institut für Geographie, Professur für Raumplanung und Stadtgeographie, FB 07 Senckenbergstraße 1, 35390 Gießen
Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Christian Diller
Telefonnummer:	0641/99-36240
Email-Adresse:	Christian.Diller@geogr.uni-giessen.de

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Am Institut für Geographie, Fachbereich 07, ist in dem drittmittelfinanzierten **BMBF-Projekt: "MONARES: Monitoring von Anpassungsmaßnahmen und Klimaresilienz in Städten"** ab 01.12.2017 eine dreiviertel Stelle (75%) mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

befristet bis zum 30.11.2020 zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Aufgaben:

Mitarbeit im o.g. Verbundforschungsprojekt "MONARES: Monitoring von Anpassungsmaßnahmen und Klimaresilienz in Städten" in Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Consultern aus Stuttgart und Berlin. Verantwortung für die Arbeitspakete „Entwicklung und Anwendung einer übergreifenden Methodik zum Monitoring und zur Evaluierung der Wirkung von Maßnahmen auf Resilienz“.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fächern Raumplanung/Geographie/Umweltwissenschaften/Politikwissenschaften.

Sie sollten fundierte Kenntnisse zum Thema Klimaanpassungsmaßnahmen in der Raumplanung (kommunale und regionale Ebene) haben.

Maßgeblich sind auch die methodischen Kenntnisse in folgenden Bereichen: Monitoring, indikatorenbasierte Evaluationsforschung (Planinhaltsanalysen, Vollzugsanalysen, Wirkungsanalysen), vor allem quantitative aber auch qualitative Sozialforschung, Geographische Informationssysteme, Netzwerkanalysen.

Gefordert sind zudem Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Vernetzung in inneruniversitären, aber auch nationalen und internationalen Forschungskontexten. Das Forschungsvorhaben setzt ein hohes Maß an Termintreue, effizienter Teamarbeit und Mobilität (Arbeitsbesprechungen mit den Partnern, bundesweite Fallstudien, Präsentationen auch im internationalen Kontext) voraus. Erwünscht ist die Mitwirkung beim Erarbeiten thematisch ähnlich ausgerichteter Drittmittelanträge.

Die Arbeit dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **schriftlich und per e-mail** unter Angabe des Aktenzeichens 591/00494/07 mit den üblichen Unterlagen bis zum **10.11.2017** an **Prof. Dr. Christian Diller**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Absender und Ansprechpartner/in für Rückfragen

Institut/Professur/Einrichtung:	Institut für Geographie, Professur für Raumplanung und Stadtgeographie, FB 07 Senckenbergstraße 1, 35390 Gießen
Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Christian Diller
Telefonnummer:	0641/99-36240
Email-Adresse:	Christian.Diller@geogr.uni-giessen.de